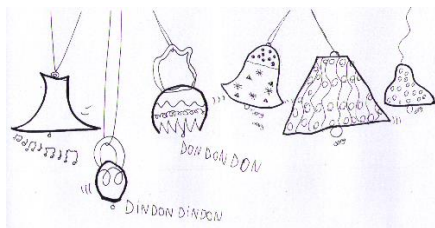


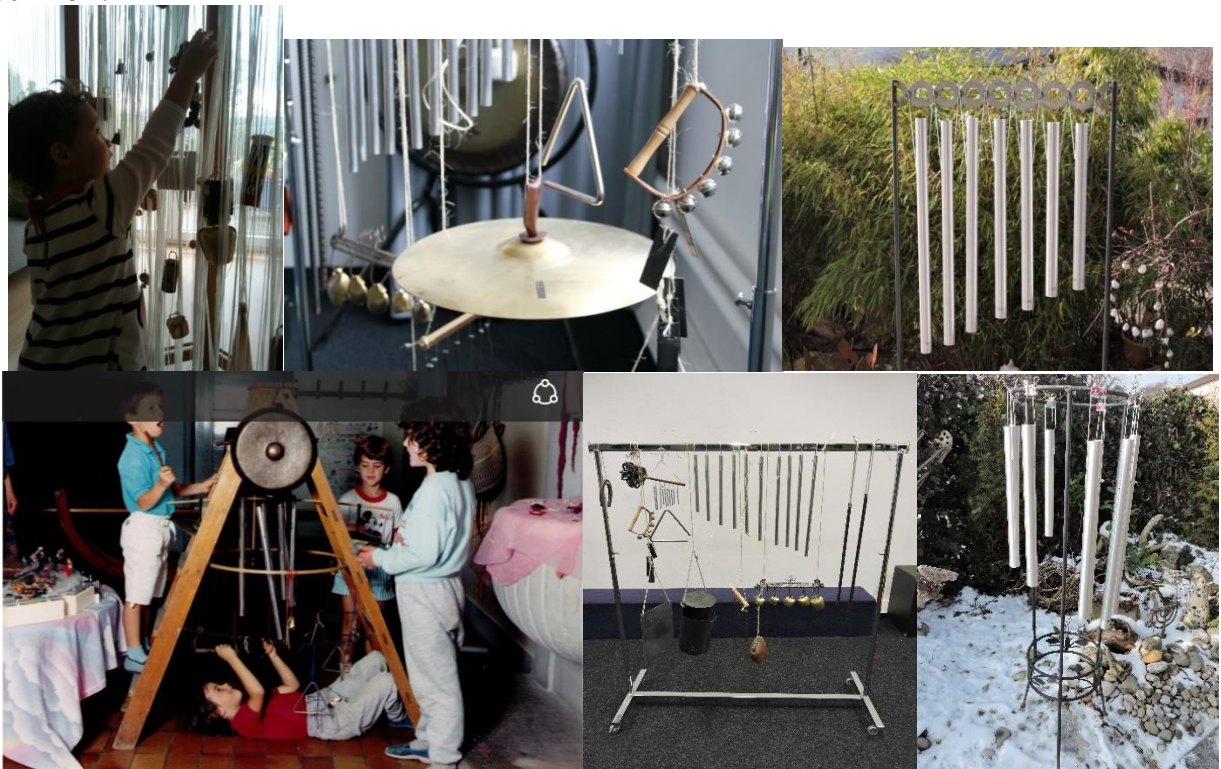
## Ideensammlung zum Musizieren mit Glocken

Glocken erinnern uns im Alltag daran, innezuhalten und durchzuatmen und haben ihren Platz häufig in rituellen Momenten. Je nach Grösse und Material klingen sie hell- grell, hoch, weich, tief...



**1. Installationen** mit diversen Glocken, Klang-Röhren und klingenden Objekten werden von Kindern gerne gespielt. Sie explorieren und vertiefen sich mit Musse damit und es entstehen oft spontan ein Zusammenspiel oder Interaktionen wie: „Lieg mal darunter, ich spiele dir was vor und du errätst nachher, mit welchen Instrumenten ich gespielt habe!“ „Du bist nun in einer Edelsteinhöhle, lausch, wie es da glitzert und klirrt...“

Auf Glocken und helle Klänge reagieren Kinder nach meiner Beobachtung besonders fasziniert.



Solche Klanginstallationen kannst du einfach selber konstruieren oder auch gemeinsam mit den Kindern entstehen lassen, z. B. mit einer Leiter, einer Spanischen Wand, einem Kleiderständer etc. Behänge sie mit Kleininstrumenten, Windspielen, Klangröhren und anderen wohlklingenden Objekten, die sich oft sehr preisgünstig im Brockenhaus finden lassen.

## 2. Musizieren mit Glocken/ Bruder Jakob

Lernprozessphasen	Methoden Was / Wie? Organisation	Mittel Medien Materialien Raum
<b>Einstieg</b>  <b>REZIPIEREN: Hören Tonhöhen und Klangqualitäten unterscheiden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unter Tuch Glocken, erklingen lassen -&gt; wie tönt es, wo befinden wir uns? (Inneres Bild entstehen lassen) z. Bsp. auf Wiese mit Schafherde, Alp, beim Schellenursli...</li> <li>2. LP lässt 3 Glocken erklingen: Was gehört?</li> <li>3. Drei Glocken, klingen sie alle gleich? Verschieden in Höhe und Klangfarbe-&gt; Material? Ton und Eisen: betrachten, der Höhe nach sortieren-&gt; je grösser desto tiefer!</li> <li>4. Reihenfolge bestimmen, wie sie gespielt wurden -&gt; Begriffe: Hoch- Mittel- tief</li> <li>5. Alle erhalten eine Glocke, läuten im Raum, vergleichen eigene Glocke mit denen anderer S: klingen sie höher oder tiefer? -&gt; entsprechend hoch oder tief halten, dann wieder mit nächster Glocke vergleichen</li> <li>6. Alle stellen sich in Reihenfolge der Tonhöhe auf ( nur ungefähr, dann der Reihe nach spielen, gemeinsam Reihenfolge besprechen und korrigieren, dann der Reihe nach spielen</li> </ol>	Verschiedene Glocken: Tonhöhe und Klangqualitäten
<b>REZIPIEREN REFLEKTIEREN</b>	Wo hören wir sonst Glocken läuten? Kirche, Schulhaus, Hausglocke... Aufnahme von verschiedenen Glocken aus dem Alltag hören und benennen-> wieder bewusst wahrnehmen	CD: Glocken
<b>PRODUZIEREN</b>	- Glockenimprovisation: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. 1. frei: aufeinander hören, einen Spannungsbogen aufbauen, Schluss finden</li> <li>b. 2. nach Zeichen eine, dann /jeweils zwei Glocken spielen ,dann Halbe Gruppen, Stopps...</li> <li>c. 3. Nach Handzeichen: Hoch tief, dann laut- leise</li> </ol>	
<b>PRODUZIEREN</b>	<b>Singen und Bewegen</b> im Raum: Glockenbewegung von grossen, mittleren, kleinen, Koordinieren mit Stimme: ding dong und Arme baumeln, LP verteilt Klangstäbe, immer mehr spielen anstatt bewegen: Schwung übernehmen und auch den Ton seines Klangstabes nach singen:	Im Raum
<b>RE-PRODUZIEREN</b>	Klangstäbe als Glocken verwenden: im Raum gehen, spielen und schwingen mit den Tönen: - LP spielt F G A C = (Ostinato zum Lied): nachsingen mit <i>ding dang dong</i> . Alle mit den Klangstäben spielen: Jedes spielt seinen Ton in der richtigen Reihenfolge: Nach Tafel	Klangstäbe Tafel
<b>REPR.</b>	- ganzes Lied mit Ding dang dong dazu singen, langsam singen dies alle mit - mit Text: <i>Bruder Jakob</i> ... 2 Reihen im Raum: ganzes Lied Motiv- weise aufgeteilt vor- nachsingen	- 2 Reihen

<b>REPR.</b>	- Echospiele: vor- nachsingen je 2 im Raum: mit Liedmotiven, und anderen Motiven mit den Tönen, spielerisch erleben - ding dang dong: Intervall: Quartsprung gestisch und stimmlich koordinieren, (freiwillig) einzeln vorsingen lassen	Im Raum: je 2
<b>TRANSFORMIEREN</b>	LP singt 1. Motiv, zeigt dazu gestisch Tonhöhe und die LP legt 1. Motiv mit Flaschendeckeln auf eine Linie(Schnur): wer kann es nachsingen, stimmt es?	Motive einzeln auf Noten
<b>PRODUZIEREN</b>	Nachdem das ganze Lied gemeinsam gesungen wurde, singen vier Gruppen je ein Kanon- Motiv im Raum, - Sie gehen, wenn sie singen, sonst bleiben sie stehen.	4 Gruppen im Raum

**3. Der „Glockenkanon“** aus dem Liederheft *10 wildi Zappelmüüs* lässt Kinder, nachdem sie die Glocken ausgiebig erlebt haben, den Klang stimmlich nachahmen und die Mehrstimmigkeit auf einfache Weise erleben, weil der Text „ding dong...“ sehr einfach ist:

- Glocken sein (bücken, Arme schwingen: Bewegung -Tonhöhe erfahren ->
- Cluster von Glockentönen:
- einschwinger in eine Harmonik...
- Klangstäbe: dorische Tonleiter: schwingen im Raum, Ton mitsingen
- Kanonparts verteilen, diese spielen, dann in Form bringen: Der Reihe nach (nummeriert) und im Puls
- Diese als Circle Song /“falscher Kanon“ singen
- Dann den Kanon „richtig“ singen

Kanon

## Glockenkanon

Text und Musik  
Béatrice Gründler

27

1.  
Dong            ding            dang            ding

2.  
Dang    ding    dang    -    -    e    Dang    ding    dang    -    -    e

3.  
Din - ge    din - ge    ding    ding    din - ge    din - ge    ding    ding

4.  
Ding    -    e    don - ge - din - ge    Ding    -    e    don - ge - din - ge



**4. Schellenbündel** an Händen und Füßen bringen Kinder beim Tanzen ins Element, wie das auch bei nativen Völkern, also auch Erwachsenen so ist.



Béatrice Gründler, 30.1.2016